

## Wir sind Kinder der Sterne und aus Sternenstaub gemacht

Aufgrund wissenschaftlicher Forschungen und Fakten beschreibe ich nun das Folgende.

Wir sind tatsächlich Kinder der Sterne bzw aus Sternenstaub gemacht.

Wir Menschen sind aus dem uns bekannten Universum hervorgegangen - und zwar in einem ganz natürlichen Prozess.

Denn: "Am Anfang war der Wasserstoff", das wissen wir heute mit absoluter Gewissheit.

Das Material, aus dem die Planeten, die Erde und auch wir Menschen bestehen, wurde in den Sternen sozusagen hergestellt bzw. ausgebrütet, als diese massenreichen Sterne am Ende schließlich in einer gewaltigen Explosion (Supernovea) ihr neu geschaffenes Material ins Universum hinausschleuderten.

Ein Stern ist eigentlich nur ein Gasball, der leuchtet. Der Stern muss leuchten, damit die Gravitationskraft nicht zu stark wird und der Stern nicht in sich zusammenfällt.

Die Energiequelle ist die Fusion von Wasserstoff zu Helium. Aus Helium entstehen später wiederum jene schweren Elemente, wie Kohlenstoff, Stickstoff und Sauerstoff vor allem, welche die Bausteine späteren Lebens sind.

Wenn der Stern sein Brennmaterial aufgebraucht hat, explodiert er irgendwann und schleudert einen Großteil seiner äußeren Hülle hinaus in die Unendlichkeit des Alls und damit auch den Sternenstaub, der sich darin verteilt.

Letzten Endes sind die Erde und auch wir aus einem solchen explodierenden Stern (einer sog. Supernovea-Explosion) entstanden. Wir sind also tatsächlich Kinder der Sterne, die aus Sternenstaub entstanden sind.

Im Übrigen wird irgendwann, so etwa in vier oder fünf Milliarden Jahren, unsere Sonne das gleiche Schicksal erwarten, die ja ebenfalls ein Stern ist (ein Stern leuchtet immer aus sich selbst heraus, was kein Planet kann).

Aber bis dahin tut uns kein Zahn mehr weh, weil die Menschheit die nächsten Tausend Jahre sowieso nicht überleben wird.

(c)Heiwahoe

Ich habe mal eine Geschichte geschrieben, wie die Menschheit auf den Planeten Erde kam, allerdings ist alles nur rein fiktiv. Sie heißt:

Denn sie waren unsere Schöpfer

Lange vor unserer Zeit, als es noch keine Menschen auf der Erde gab, da tauchte aus den Tiefen des Alls ein gewaltiges Raumschiff auf und umrundete in sicherer Entfernung weit oben im Orbit unseren Planeten.

Die Besatzung des geheimnisvollen Sternenschiffes bestand aus nur drei Mitgliedern, die zwar wie Menschen aussahen, aber dennoch keine waren. Ihre feine Haut war weiß wie Schnee und sie hatten Augen, die so groß wie Orangen waren. Im Gegensatz

zur Haut waren sie pechschwarz und besaßen keine Augenlider.

Von der Größe her waren alle drei verschieden. Sie standen stumm vor einem riesigen Bildschirm und beobachteten einen Planeten, der einsam seine Bahn um eine Sonne zog, die in weiter Ferne hell leuchtete. Ihr Licht ließ den einsam dahin schwebenden Planeten im All erstrahlen.

Die größte Gestalt von ihnen fing plötzlich an zu sprechen.

„Hier werden wir den Menschen machen und ihm dort unten auf diesem Planeten eine Heimat geben, damit er sich an diesem Ort in Ruhe entwickeln kann. Sein Bewusstsein wird sich im Verlaufe der nächsten drei Millionen Jahre stark verändern. So ist es vorgesehen. Was ist aber, wenn der Mensch reif geworden ist für die Geheimnisse und Weisheiten des Universums? Wie können wir die Geheimnisse und Weisheiten bis dahin vor ihm verbergen, damit er nicht zu früh davon erfährt? Nun, ich erwarte von euch eine Antwort.“

Die beiden anderen Wesen schauten sich gegenseitig an und betrachteten dann abermals gemeinsam den wunderschönen Planeten, der vor dem Hintergrund der schwarzen Leere des Alls wie eine blaue Murmel aussah.

„Nun ja“, sagte die kleinste Gestalt, „wir verstecken die Geheimnisse und Weisheiten auf dem tiefsten Grund eines Meeres. Dort werden die Menschen erst dann hinkommen, wenn sie in der Lage dazu sein werden, die endlosen Weiten und dunklen Tiefe der Meere auch erforschen zu können. Wenn sie diesen Entwicklungsstand erreicht haben, dann dürften sie wohl reif für die Geheimnisse und Weisheiten des Universums sein.“

„Nicht schlecht, das ist ein guter Vorschlag. Er gefällt mir. Doch möchte ich noch einen anderen Vorschlag hören“, sagte die größte Gestalt und blickte dann jenes Wesen an, welches links auf der anderen Seite neben ihm stand. Es überragte das kleinste Wesen nur um wenige Zentimeter und war weiblicher Natur.

Auch diese Gestalt blickte eine Zeit lang auf die Erde, bis sie schließlich sprach: „Ich habe lange überlegt, wo man die Geheimnisse und Weisheiten des Universums vor den Menschen verstecken könnte. Zuerst dachte ich an eine tiefe Höhle irgendwo in der harten Kruste dieses Planeten, dann an einen der höchsten Berge, der weit in den Himmel hineinreicht. Beide Orte wären nicht schlecht gewesen, aber nach reiflicher Überlegung gelangte ich zu der Überzeugung, die Geheimnisse und Weisheiten im Menschen selbst zu verstecken. Ich halte das in der Tat für die beste aller Lösungen. Was meint ihr?“

Die beiden anderen Gestalten waren von dieser Idee begeistert und nickten mit dem Kopf.

Wieder sprach das größte Wesen unter ihnen: „Das ist ein sehr guter Vorschlag. Ja, genauso machen wir es. Wenn der Mensch seine geistige Reife erreicht hat, dann wird er damit anfangen, die Geheimnisse und Weisheiten in sich selbst zu suchen. Das wird zwar noch sehr lange dauern, bis er soweit ist, aber eines Tages, in ferner Zukunft, wird er den Weg in sein Inneres gehen. Somit ist die Sache entschieden. Wir werden alle Geheimnisse und Weisheiten des Universum jetzt tief in seinem Wesen platzieren. Der Prozess ist bereits im Gange. Wenn er abgeschlossen ist, werden wir die Startsequenz für den Abwurf der Bio-Container einleiten, die die einfachen Vorstufen des Primaten auf die Oberfläche des Planeten transportieren. Wir werden noch eine unbestimmte Zeit im Orbit verbringen, bis wir ganz sicher sein dürfen, dass sich unsere Geschöpfe dort unten angepasst haben. Ich denke, dass sie uns nicht enttäuschen werden. Wir haben sie ja lange genug getestet und allen nur

denkbaren extremen Verhältnissen ausgesetzt, die in der Tat höchst positive Ergebnisse gezeigt haben. Also geben wir die homanoide Saat frei für diesen Planeten. Ich leite jetzt den Abwurf der Bio-Container ein.“

Kurz darauf verließen mehrere Tausend kleine Minicontainer das gigantische Raumschiff, nahmen Kurs auf die Oberfläche des blauen Planeten und steuerten in unterschiedlicher Zahl die verschiedenen Kontinente an.

Das geheimnisvolle Sternenschiff aus den unendlichen Weiten des Alls blieb noch für lange Zeit im Orbit des Planeten, den die Menschen eines Tages Terra nennen würden, bis es ganz plötzlich verschwand, als wäre es nie da gewesen.

Eines fernen Tages, wenn die Menschheit die Geheimnisse und Weisheiten des Universums entdeckt haben, die tief im ihren Innern schlummern, werden diese unbekanntes Wesen mit ihrem gewaltigen Sternenschiff wieder aus den unendlichen Weiten des Alls auf die Erde des Menschen zurück kommen. Das gehört zu ihrem weisen Plan.

Denn sie waren unsere Schöpfer.

(c)Heiwahoe

© (H)Heiwahoe

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)